Es informiert Sie Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind

Große Anfrage

Datum 02.06.2023

Drucks. Nr. **VO/0574/23**
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
12.06.2023	**Hauptausschuss**
13.06.2023	**Rat der Stadt Wuppertal**

Große Anfrage - Wärmeplan für Wuppertal

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in Wuppertal werden in den kommenden Jahren in großem Umfang Wärmepumpen installiert werden müssen. Um den dafür notwendigen Ausbaubedarf des Stromverteilnetzes zu reduzieren, könnte es hilfreich sein, wenn statt Luftwärmepumpen überwiegend Erdwärmepumpen installiert werden würden.

Luftwärmepumpen erfordern einen viel stärkeren Ausbau des Stromnetzes als der Betrieb von Erdwärmepumpen. Gerade an sehr kalten Tagen mit einem besonders hohen Wärmebedarf der Gebäude ist die Effizienz von Luftwärmepumpen besonders schlecht. Bei arktischer Kälte hat eine Luftwärmepumpe eine Leistungszahl von 2-2,5, eine Erdwärmepumpe mit gut 10° Bodentemperatur weiterhin eine Leistungszahl von 4-5; d.h. ist in etwa doppelt so effizient. Dementsprechend weniger Strom wird an solchen Tagen benötigt und dementsprechend kleiner ist die Spitzenlast, auf die das Stromnetz ausgelegt werden muss.

Vor diesem Hintergrund bittet die FDP-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Erdbohrungen für Wärmepumpen wurden in Wuppertal bisher genehmigt und erfolgreich niederbegracht?
2. In wie vielen Fällen hat die Bohrung nicht funktioniert? Was ist über die Gründe bekannt?
3. Wie viele Bohrungen wurden nicht genehmigt?

4. Welche Regelungen sieht der neue Konzessionsvertrag mit dem Verteilnetzbetreiber für das Stromnetz hinsichtlich Wärmepumpen vor?
5. In welchem Umfang würden sich die auch in Wuppertal erforderlichen Investitionen in das Stromnetz reduzieren lassen, wenn flächendeckend statt Luft- Erdwärmepumpen zum Einsatz kämen?
6. Sieht die Stadt Wuppertal irgendwelche rechtlichen Hemmnisse (wenn ja, welche), eine, den anderen Versorgungsleitungen für Strom, Wasser und Telekommunikation nachrangige Konzession für Bohrungen und den Betrieb der Bohrlöcher für z.B. 15 Jahre im öffentlichen Raum auszuschreiben und zu vergeben, um den Anteil der Erdwärmepumpen im Stadtgebiet zu erhöhen, falls auf privaten Grundstücken kein geeigneter Raum zur Verfügung steht ?

Alexander Schmidt

- Fraktionsvorsitzender -